

CLAVIS PANSOPHIAE (CP)

Eine Bibliothek der Universalwissenschaften in Renaissance und Barock. Begründet von Charles Lohr und Wilhelm Schmidt-Biggemann. Herausgegeben von Wilhelm Schmidt-Biggemann. 1994 ff. Leinen. ISBN 978 3 7728 1622 2. 19 Bände lieferbar

In den universalen Entwürfen der barocken Wissenschaft bei Leibniz, Kircher und Comenius, bei Alsted und Fludd kommt eine Idee von Wissenschaft zum Tragen, deren Herkunft in die neuplatonische und arabische Philosophie zurückreicht. Ihr Charakteristikum ist der Versuch, den gesamten Bereich des Wissens aus *einem* Prinzip abzuleiten. Die Reihe präsentiert herausragende Werke dieser Wissenschaftskonzeption, die durch die mechanistische Naturkonzeption der Neuzeit (Mer-senne, Gassendi und Descartes) abgelöst wurde.

ROBERT FLUDD

Utriusque Cosmi Historia

Faksimile-Edition der Ausgabe Oppenheim/Frankfurt, Johann Theodor de Bry, 1617–1624. Hrsg. und mit ausführlichen Einleitungen versehen von WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. – CP 5,1-4. 2017. 4 in 5 Bdn. Zus. 2.196 S., 2.068 Abb., zahl-reiche Tafeln nach Kupferstichen des Originals. Format 24,4 x 34,4 cm. Leinen. € 1.980,-. ISBN -1627 7. Lieferbar

Robert Fludds (1574–1637) ›Utriusque Cosmi Historia‹ ist ein Schlüsselwerk der mystischen Naturphilosophie der Frühen Neuzeit. Es ist eine Enzyklopädie aller Theorien, die in der Aufklärung als abergläubisch und irrational aus dem Kanon der Wissenschaftlichkeit ausgegrenzt wurden. Der Mediziner, Astrologe, Kabbalist, Mathematiker und Naturphilosoph Fludd entwirft darin eine Kosmologie, die den Einfluss der Sterne auf das Weltgeschehen darlegt, die alle menschlichen Künste und Techniken seiner Zeit detailliert abbildet, beschreibt und in der Analogie zu ihren himmlischen Archetypen erläutert. – Die Illustrationen machen dieses Buch zur schönsten Enzyklopädie der Frühen Neuzeit.

Teilband 1: De Macrocosmi structurae, ejusque creaturarum originis historia in libros VII divisa. – CP 5,1. 247 S. Ln.

Hier wird die Ur-Geschichte der Schöpfung vorgestellt und in Bildern erläutert: zunächst die Erschaffung des Himmels und der Erde, danach die Entstehung der Pflanzen, der Tiere und schließlich des Menschen.

Teilband 2,1-2: De Naturae Simia seu Technica macrocosmi historia, in partes undecim divisa. Frankfurt 1624. – CP 5,2.1-2. 2 Bände. 812 S. Leinen.

Dieser Band ist eine umfassende – auch bildliche – Darstellung der menschlichen Künste: Mathematik, Musik, Optik, Malerei, Militärtechnik, Automatenkunde, Meteorologie und Astrologie.

Teilband 3: De Supernaturali, Naturali, Praeternaturali et Contranaturali Microcosmi historia. [Oppenheim 1619]. – CP 5,3. VI, 558 S. Leinen.

Der dritte Band stellt Fludds Metaphysik und Physik vor. Die Metaphysik ist ein Entwurf einer spekulativen Zahlenlehre auf der Grundlage der Ideen des Nikolaus von Kues; die Physik illustriert in Wort und Bild das Verhältnis von Mikrokosmos und Makrokosmos und ist so, gemeinsam mit dem »Anatomiae Amphitheatrum« in Bd. 4, eine Gesamtdarstellung der Medizin und Anthropologie der Renaissance.

Teilband 4: De Theosophico, Cabalistico et Physiologico utriusque mundi discursu. – CP 5,4. VI, 577 S. Leinen.

Im vierten Band stellt Fludd die kabbalistischen und pythagoreischen Grundlagen seiner enzyklopädischen Theorie vor. Der Band ist die erste große Gesamtdarstellung der christlichen Kabbala in der Frühen Neuzeit.

WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN

Geschichte der christlichen Kabbala

CP 10,1-4. 4 Bände. Zus. 1.754 S. Ln. ISBN 978 3 7728 2541 5.

Die christliche Kabbala, deren Geschichte hier erstmals vorgelegt wird, galt in der Frühen Neuzeit als Schlüsselwissenschaft zu den Kräften der Schöpfung, die sich im Einzelnen in Alchemie, Hermetik und Astrologie erweisen sollten. Sie ging von der Grundannahme aus, dass das jüdische Geheimwissen zwar mit der Bibel offenbart worden sei, aber erst durch die christliche Philosophie und Dogmatik angemessen verstanden werden könne. Zu bekannten Vertretern zählten u.a. Pico della Mirandola, Johannes Reuchlin, Heinrich Khunrath, Robert Fludd, Athanasius Kircher und Christian Knorr von Rosenroth. – Die Geschichte erscheint in drei Teilen: der erste umfasst die Zeit vom Beginn der christlichen Kabbala um 1450 bis etwa 1600, der zweite die Zeit von 1600 bis 1660, der dritte die Zeit bis zu ihrem Ende um 1850. Sie wird durch eine Bibliographie der christlichen Kabbala, bearbeitet von Wolfgang Dickhut, ergänzt.

BAND 1: 15. und 16. Jahrhundert. – CP 10,1. 2012. XIV, 699 S., 17 Abb. € 136,-. Leinen. ISBN 978 3 7728 2569 9. Lieferbar
»Diese [Pico della Mirandola, Johannes Reuchlin, Guillaume

Postel] und andere christlich-kabbalistische Grenzgänger ent-reißt Schmidt-Biggemann der kulturellen Amnesie und präsentiert sie in einer klassischen Ideengeschichte, mit knappen Angaben zu den sozialen Kontexten, ohne die wir heute keine ›intellectual history‹ mehr goutieren würden. [...] Am Ende dürfte eine neue Perspektive auf die europäische Religionsgeschichte stehen, die den Abschied vom Denken in geschlossenen Religionscontainern erleichtert. Wir warten, dankbar für den ersten Band und sehr gespannt auf die folgenden.«

Helmut Zander, NZZ

BAND 2: 1600–1660. – CP 10,2. 2013. XIV, 383 S., 18 Abb., 8 Klapptafeln. € 94,-. Ln. ISBN 978 3 7728 2570 5. Lieferbar

Der zweite Band stellt die spekulative Blüte und die universalgeschichtliche Indienstnahme der kabbalistischen Hauptlehren dar. Zunächst wird die umstrittene Frage nach dem Verhältnis Jacob Böhmies zur Kabbala behandelt und mit Abraham von Franckenberg der wichtigste und selbstständigste böhmistische Kabbalist vorgestellt. Auch die drei bedeutendsten spekulativen Enzyklopädien der Frühen Neuzeit haben eine kabbalistische Grundstruktur. Heinrich Khunraths alchemistisch-hermetischer Traktat ›Amphitheatrum Sapientiae Aeternae‹ (1595), Robert Fludds spiritualistisch-platonische Enzyklopädie ›Utriusque Cosmi Historia‹ (1617–1621) und das orientalistische Hauptwerk ›Oedipus Aegyptiacus‹ (1652–1654) des Jesuiten Athanasius Kircher. Der zweite große Themenbereich des Bandes behandelt die Entstehung und Wirkung der Edition, Übersetzung und Kommentierung des kabbalistischen ›Sefer Jezira‹ durch Stephan Rittangel (1642) und verdeutlicht, wie stark die christliche Kabbala in die politische Theologie des 17. Jahrhunderts integriert war.

Ein »Kleinod in der Darstellung der christlichen Kabbala.«

Andreas Resch, Grenzgebiete der Wissenschaft

BAND 3: 1660–1850. – CP 10,3. 2013. XVI, 440 S., 18 Abb., 2 Klapptafeln. € 106,-. Ln. ISBN 978 3 7728 2571 2. Lieferbar

Der dritte Band behandelt zunächst die letzte Blüte der christlichen Kabbala bei Christian Knorr von Rosenroth sowie die philologische, historische und philosophische Kritik der christlichen Kabbala. Knorrs ›Kabbala Denudata‹ revolutionierte den gesamten Kontext der Diskussion: Die vormals »christliche Kabbala« wurde zur »Philosophia Hebraeorum« uminterpretiert. Die philologische Kritik, der zweite große Themenkreis des Bandes, bewies seit der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts, dass die kanonischen Schriften der Kabbala durchgehend pseudepigraphisch waren. Die Suche nach der »Lingua Adamica« hatte paradoxerweise zur Folge, dass die fromme

Philologie die Texte, auf der sie selbst beruhte, als weitgehend gefälscht denunzieren musste. Der dritte Themenbereich behandelt die Ausklänge der christlichen Kabbala im Zuge der Kampagne zur Rechristianisierung Europas, die im Anschluss an die napoleonischen Kriege eingeleitet wurde.

BAND 4: Bibliographie. Bearbeitet von Frank Böbling und Wolfgang Dickhut. – CP 10,4. 2014. VIII, 180 S. € 64,-. ISBN 978 3 7728 2607 8. *Lieferbar*

Der vierte, abschließende Band der ›Geschichte der christlichen Kabbala‹ erschließt die drei Darstellungsbände (2012–2013) und enthält die erste Bibliographie zum Thema. Sämtliche Werke, die für dieses Forschungsfeld konstitutiv sind, sind hier umfassend bibliographisch erschlossen. In dieser Verdichtung eröffnet die Sammlung einen systematischen und weiterführenden Zugang zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Entwicklungsgeschichte der christlichen Kabbala.

HEINRICH KHUNRATH

Amphitheatrum Sapientiae Aeternae – Schauplatz der ewigen allein wahren Weisheit

Vollständiger Reprint des Erstdrucks von [Hamburg] 1595 und des zweiten und letzten Drucks Hanau 1609. Mit einer Bibliographie der Drucke und Handschriften Khunraths, Namenregister und Konkordanz der beiden Ausgaben sowie der Transkription einer aus dem 18. Jahrhundert stammenden deutschen Übersetzung des ›Amphitheatrum Sapientiae Aeternae‹. Herausgegeben von Carlos Gilly, Anja Hallacker, Hanns-Peter Neumann und Wilhelm Schmidt-Biggemann. – CP 6. 2013. 590 S., über 360 Originalseiten als Reprint. Leinen. 160 Exemplare limitierte und nummerierte Auflage. Format 34 x 30 cm. Leinen. € 598,-. ISBN 978 3 7728 1628 4. *Lieferbar*

Der prächtige Erstdruck von Heinrich Khunraths ›Amphitheatrum‹ gehört seit jeher zu den rarsten und begehrtesten Büchern der paracelsischen Theosophie, christlichen Kabbala, Magie und Alchemie. Den Reproduktionen der kunstvoll angeordneten Texte und der Textbilder gehen eine historisch-kritische Studie über den bedeutenden Naturmystiker (ca. 1560–1605) und die Wirkung seines ›Amphitheatrum‹, Transkriptionen der Texte der Bilder, eine Einleitung in Khunraths ikonographisches Programm sowie eine ausführliche Bibliographie seines Werkes voran. Es folgen der vollständige Reprint der erweiterten und völlig anders gestalteten Ausgabe von Hanau (1609) samt den Abbildungen der neuen Figuren, ein Wiederabdruck von Johann Arndts ›Iudicium über die 4

Figuren‹ sowie die Transkription einer aus der Mitte des 18. Jahrhunderts stammenden deutschen Übersetzung (nach der Hanauer Fassung von 1609), ergänzt um eine ausführliche Einleitung, die Khunraths Theosophie im Kontext von Pietismus und Aufklärung im 18. Jahrhundert analysiert. Abgerundet wird der Band durch eine doppelte Konkordanz sowie durch einen ausführlichen Namensindex.

ERHARD WEIGEL – WERKE

Herausgegeben und eingeleitet von Thomas Behme. – CP 3,1-4. 2003 ff. 8 in 10 Bänden. ISBN -2358 9. 5 Bde *lieferbar*

BAND V,1-2: Wienerischer Tugend-Spiegel. Herausgegeben und eingeleitet von Thomas Behme. – CP 3,5.1-2. 2 Bände. Zus. LXXVIII, 732 S., ca. 116 Abb. Leinen. Ca. € 586,-. ISBN 978 3 7728 2694 8. *Lieferbar*

Der 1687 erschienene ›Wienerische Tugend-Spiegel‹ entwickelt auf der Grundlage einer mathematikorientierten universalwissenschaftlichen Konzeption eine Ethik, die auch das moralische Handeln sowie die Tugend als Resultat eines Rechnens auffasst. In der ebenfalls eingeschlossenen Aretologica wird diese Ethik zu einer Didaktik erweitert, die im Mathematikunterricht den Schlüssel zur allgemeinen Tugend- und Willensbildung sieht. Dieses pädagogische Konzept wurde auch praktisch erprobt in einem weitbeachteten Schulversuch, den ein beigegefügtes zeitgenössisches Gutachten schildert. Der Didaktik vorgeordnet ist eine »allgemeine Theorie der zähl- und meßbaren Dinge / wie auch der Verstands- und Willens-Würckungen darüber«, die einen Gesamtabriss der Weigel'schen Philosophie darstellt.

Abbildung aus: ›Robert Fludd: Utriusque Cosmi Historia‹

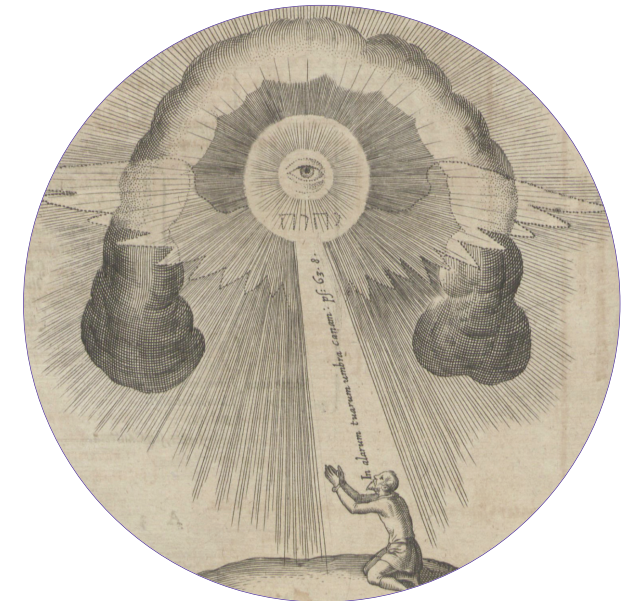
frommann-holzboog

König-Karl-Str. 27 · D-70372 Stuttgart-Bad Cannstatt
Telefon 0711 - 955 969 0 · Fax 0711 - 955 969 1
eMail: vertrieb@frommann-holzboog.de
www.frommann-holzboog.de

Stand: Juni 2018

CLAVIS PANSOPHIAE

Eine Bibliothek der Universalwissenschaften in Renaissance und Barock



frommann-holzboog